



BLICKPUNKT

Evangelische Waldenser-Kirchengemeinde
Bad Homburg vor der Höhe - Dornholzhausen



Je trouve ici mon asile

Juli/August 2022

Waldenserefahrt der Konfirmanden in das Piemont vom 11. - 18.06.2022

Samstag 11.06.2022

Um 06:00 Uhr morgens haben wir Konfirmanden uns an der Krippe zur Abfahrt getroffen. Wir sind mit 3 Autos gefahren, weil wir 14 Kinder und 3 Betreuer mit viel Gepäck, Schlafsäcken und Verpflegung für die Woche waren. Bei unserem ersten Stopp haben wir an der Autobahnkirche in Baden-Baden gehalten und dort ein Lied aus unseren Gesangbüchern gesungen. Dann sind wir über die Schweiz, in der wir auch einen Stopp gemacht haben, nach Italien gefahren. Am späten Nachmittag sind wir in unserer ersten Unterkunft „Santuario de Oropa“ in den Bergen oberhalb von Biella angekommen. Das ist eine Pilgerstätte und ein Kloster. Dort sind wir in unsere Zimmer eingezogen und hatten ein wenig Zeit, bis wir aufgebrochen sind zu einer leckeren Pizzeria. Nachdem wir unsere Pizzen gegessen hatten, haben wir uns die Stadt angeschaut, die Proben eines klassischen Konzerts in einer Kirche angehört und als wir wieder in unserer Unterkunft waren, Spiele gespielt.

Sonntag 12.06.2022

Morgens haben wir uns in einem Café auf dem großen Gelände des „Santuario“ getroffen und dort gefrühstückt. Um 10:00 Uhr sind wir dann zu einem Supermarkt gefahren und haben dort unser Mittagessen für ein späteres Picknick im Botanischen Garten gekauft. Nach unserem kleinen Picknick haben wir eine 1 ½ stündige Wanderung gemacht. Dann sind wir in die alte Waldenser-Siedlung Piedi Cavallo hoch oben in den Bergen gefahren. Ziel war die dortige alte Waldenser-Kirche, denn mit dem Pfarrer der Waldenser-Gemeinde von Biella war die Taufe von Augustine Frenz geplant. Um 17:00 Uhr hat der Gottesdienst mit der dortigen Gemeinde begonnen. Der Gottesdienst wurde zweisprachig von Pfarrer Marco und unserem Herrn Schrick auf deutsch und italienisch gehalten. Am Ende wurde Augustine getauft und ihr wurde eine Taufkerze und Taufurkunde übergeben. Die italienischen Gemeindemitglieder haben sich sehr gefreut und waren überrascht, wie groß unsere Konfirmanden-Gruppe ist. Um 18:45 Uhr war der Gottesdienst zu Ende und

wir sind zu einer Pizzeria in Biella gefahren. Wir haben dort zusammen mit dem italienischen Pfarrer gegessen. Danach sind wir zur Kirche in Biella von Pfarrer Marco gefahren, welche in einem Wohnhaus lag. Der italienische Pfarrer hat dort dann eine Abendandacht gehalten und schließlich sind wir wieder zum Kloster gefahren.



Die Waldensergemeinde Piedi Cavallo zum Tauf-Gottesdienst von Augustine Frenz

Montag 13.06.2022

Um 8:30 Uhr mussten wir unser Gepäck an die Autos bringen und anschließend haben wir wieder im selben Café gefrühstückt: Croissants und heiße Schokolade, die so dick wie flüssige Nutella war. Dann sind wir zum See Lago di Viverone gefahren und sind dort alle in den See gesprungen. Wir konnten dort ungefähr 2 Stunden entspannen, bevor wir in unsere Berghütte auf 1.400 m Höhe gefahren sind. Die engen Straßen hoch in den Bergen zu unserer Hütte waren nicht so gut für den Magen von manchen Konfis, so dass wir zwischendurch auch mal anhalten mussten. Um 19:30 Uhr haben wir Gulaschsuppe gegessen und schließlich hat Pfarrer Schrick die Abendandacht gehalten. Danach haben wir uns eine Präsentation über die Geschichte und Besonderheiten der Waldenser angesehen. Um 23:00 Uhr mussten wir unsere Handys abgeben, und wir lagen ruhig in unseren Betten.



Das UNESCO-Weltkulturerbe Oropa in Biella auf 1.160 m Höhe

Dienstag 14.06.2022

Am Dienstag war Mia Simons Geburtstag. Wir haben eine Führung durch das Waldenser-Museum in Torre Pellice gemacht, in der wir viel über die Entstehung der Waldenser gelernt haben. Z.B. wo die Waldenser herkommen (Lyon), wie sie auf den Straßen gepredigt haben (was der Kirche damals gar nicht gefallen hat), wie sie mehrmals geflohen sind und wann sie ihre Rechte bekommen haben. In Italien waren die Waldenser die ersten, die 1984 in einem Vertrag mit dem Staat als nicht-katholische Kirche die vollständigen religiösen Rechte erhalten haben. Außerdem haben wir gelernt, dass die Waldenser Herzen in ihre Waffen geschmiedet haben, um zu zeigen, dass sie trotz ihres bewaffneten Kampfes gegen die Soldaten der italienischen und französischen Herrscher im Herzen Pazifisten waren. Denn die Herrscher und die Kirche wollten die Waldenser nicht auf ihrem Herrschaftsgebiet und verfolgten die Waldenser immer wieder mit ihren Soldaten. Nach dem Museum sind wir zu einer alten waldensischen Schule in einem Bergdorf gefahren, die in einem Steinhaus eingerichtet war und genau ein Zimmer hatte. Ein älterer Mann aus dem Dorf hat uns über die damalige Zeit erzählt und wie früher unterrichtet wurde. Er hatte sogar noch die Schulhefte seiner Mutter und Großmutter aufgehoben. Von dort sind wir 20 Minuten lang zu einer versteckten Höhle gelaufen, in der die Waldenser früher heimlich gepredigt und Gottes-

dienste gehalten haben. Zurück in unserer Berghütte sind ein paar Konfirmanden in die 16°C kalte Steinwanne mit Bergwasser vor der Hütte gestiegen. Eine Stunde später haben wir alle zusammen zu Abend gegessen und nach dem Essen noch ein paar Gesellschaftsspiele gespielt.

Mittwoch 15.06.2022

Am Morgen mussten wir erst um 08:00 Uhr aufstehen. Wir haben gefrühstückt und sind anschließend nach Turin gefahren. Dort angekommen haben wir zusammen zu Mittag gegessen und wurden später in Gruppen eingeteilt. In diesen Gruppen sind wir dann in Turin rumgebummelt und haben etwas eingekauft. Um 17:00 Uhr mussten wir spätestens wieder am Treffpunkt sein. Zurück in unserer Unterkunft sind einige von uns noch in den Steinbrunnen gesprungen und nach dem Duschen haben wir zu Abend gegessen.

Donnerstag 16.06.2022

Am Donnerstag haben wir eine Wanderung auf den Gran Truc gemacht. Wir mussten früh aufstehen, damit wir am Nachmittag nicht in schlechtes Wetter kommen. Denn auf dem Berg kann es zu einem Wetterwechsel kommen. Wir gingen los und das Wetter war schön. Es war etwas anstrengend, weil der Weg immer steiler und steiniger wurde. Es war sehr heiß, doch nach 4 Stunden waren wir angekommen auf dem 2.363 Meter hohen Gran Truc. Dort hatte man eine schöne Aussicht auf die Berglandschaft. Wir blieben dort eine Stunde zum Ausruhen, bevor wir wieder abgestiegen sind. Teilweise ging es sehr steil den Berg herunter, so dass wir beim Abstieg gut aufpassen mussten. Nach 3 Stunden waren wir wieder in unserer Berghütte und sehr glücklich, die lange Wanderung gut geschafft zu haben.



Die Waldenserkirche im Dorf Piedi Cavallo



Die Waldenserkirche Tempio Nuovo in der „Waldenser Hauptstadt“ Torre Pellice

Freitag 17.06.2022

An diesem Morgen konnten wir ausschlafen, weil wir alle noch erledigt waren von der Wanderung. Wir haben gefrühstückt wie jeden Morgen und sind anschließend auf den Markt von Torre Pellice gegangen. Nach unserem Markt-Rundgang haben wir ein leckeres Eis gegessen und als wir wieder zuhause waren eine Wasserschlacht wegen den hohen Temperaturen gemacht. Wir sind zu einer Pfarrer-Schule gefahren, in der die Waldenser früher die Bibel im Winter einstudiert und auswendig gelernt haben. Sie konnten nämlich keine Bibel mit sich führen, sonst wären sie verhaftet worden. Danach sind wir zu einer in der Nähe stehenden Kirche gegangen, um uns diese anzuschauen. Nach unserer Erkundung sind wir in ein Familien-Restaurant gegangen, in dem wir ganz viele Pizzen aufgetischt bekommen haben. Das nannte sich ‚Giro Pizza‘, denn wir konnten so viel Pizza essen wie wir wollten. Zum Nachtsch gab es sogar Pizza Nutella!

Samstag 18.06.2022

Morgens sind wir um 05:00 Uhr geweckt worden. Wir haben uns fertig gemacht und alle Sachen von uns eingepackt. Wir hatten ein Reste-Frühstück und mussten anschließend unsere

Berghütte komplett säubern. Um 06:30 Uhr sind wir nach Hause losgefahren. Mittags haben wir einen Stopp in der Nähe von Montreux am Genfer See gemacht und sind dort an der Promenade entlanggelaufen. Dort lebte Charlie Chaplin die letzten 25 Jahre seines Lebens. Wir sind ohne Stau durch die Schweiz gekommen und haben dann einen Stopp an einer Raststätte an der deutschen Grenze gemacht, bei der wir uns Essen kaufen konnten. In Deutschland sind wir in einen kurzen Stau gekommen, aber um 18:00 Uhr sind wir alle wieder gut in Dornholzhausen angekommen.

Herzlichen Dank an unsere drei erwachsenen Betreuer Laurien Krueck, Dr. Oliver John Krueck und Pfarrer i. R. Stefan Schrick, die uns diese erlebnisreiche Fahrt in das Piemont ermöglicht haben. Für die großzügige finanzielle Unterstützung unserer Fahrt danken wir dem Förderverein der Waldenser-Kirchengemeinde e.V.

Die Konfirmanden-Gruppe 2022



Die Konfirmanden-Gruppe mit ihren Betreuern im Park von Biella

Konfirmationstermine 2022

03.07.2022, 10:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst
 16.07.2022, 18:30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
 jeweils für die gesamte Gruppe

17.07.2022, 10:00 Uhr: Konfirmation I
 17.07.2022, 12:00 Uhr: Konfirmation II

Keine Namen im Internet

gedacht von

Gisela Friedrich

Nach-



Wenn man den Satz zum ersten Mal liest, stutzt man und fragt sich, ob man die Worte richtig verstanden hat. Bäume sollen jauchzen? Wie geht das? Bewegen sie die Zweige nach oben und

unten? Oder hüpfen ihre Stämme aus der Erde auf und ab? Stoßen sie Freudenrufe aus? - Ich weiß es nicht. Jubelnde Bäume kann sich jeder vorstellen, wie er möchte. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. David zeigt mit diesem Bild seine unermessliche Dankbarkeit Gott gegenüber.

Der Monatsspruch für August gehört nämlich zu dem großen Dankeslied, das David anstimmen lässt, nachdem die Bundeslade in Jerusalem angekommen ist. Der große Kasten aus Akazienholz, in dem die Gesetzestafeln mit den 10 Geboten enthalten gewesen sein sollen, galt als Symbol des Bundes zwischen Gott und dem Volk Israel. Nachdem die Bundeslade unter einem Zelt ihren Platz gefunden hat, lässt David das viestrophige Lied singen. Zu Beginn wird an die Geschichte Israels erinnert, und Gott wird als der Schöpfer des Himmels und der Erde ebenso dargestellt wie als der Regent und der Richter der Welt. Und immer wieder wird zum Lob Gottes aufgerufen und zum Dank an ihn. Ohne den Zusammenhang des gesamten Liedes lässt sich der Vers des Monatsspruchs nicht verstehen. Denn der zweite Teil des Satzes würde sonst falsch ein-

geordnet. Die Bäume jauchzen nicht, weil Gott als Richter kommt, sondern sie freuen sich, weil Gott so viel Gutes getan hat und weil es seine Aufgabe ist, die Welt zu regieren, und dazu gehört auch seine Funktion als Richter.

Und was heißt das heute für mich?

Wir haben heute oft die Angewohnheit, Gott klein zu reden, auf unsere Augenhöhe herunterzustutzen. Er darf ja nicht zu groß werden, damit ich mich nicht so klein fühle. Damit ich mir einbilden kann, dass ich alles im Griff habe. Dass ich selbst gut zurechtkomme. Das ist bei David ganz anders. Er hat keine Probleme mit der Größe des Schöpfers. Er malt sie mit großartigen Bildern und

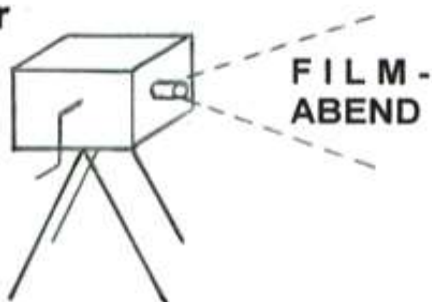
Es sollen jauchzen alle Bäume im Wald vor dem Herrn; denn er kommt zu richten die Erde.

1. Chronik 16, 33

Vergleichen aus. Sogar die Bäume jauchzen über ihn. Wenn ich mich in diesen Monatsspruch und das ganze Lied Davids vertiefe, ahne ich die unermessliche Größe Gottes. Es ist so, wie wenn ich in einen Dom eintrete. Dann fühle ich mich klein und mir wird bewusst, dass Gott um ein Vielfaches gewaltiger ist als dieses Bauwerk.

Schließlich darf man nicht vergessen, dass die Freude Davids einen Grund hat: Die Bundeslade ist in Jerusalem angekommen. Das Symbol Gottes ist ganz nah bei ihnen, es ist als sei Gott selbst bei ihnen. Und das ist ein unglaubliches Gefühl der Freude, bei dem man nur singen und loben kann. Und wenn wir Gott ganz nah bei uns spüren, dann können wir das Loblied, das David singen lässt, verstehen und uns vorstellen, wie er sich fühlt.

Waldenser



**MITTWOCH, 13. Juli 2022, 20:00 Uhr
in der Waldenserkirche
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe**

Der Film von Doris Dörrie aus dem Jahr 2008 erzählt die berührende Geschichte eines erkrankten Mannes, der plötzlich seine Frau verliert und versucht, für sie ihren Lebenstraum in Japan nachzuholen.

**MITTWOCH, 10. August 2022, 20:00 Uhr
in der Waldenserkirche
Dornholzhäuser Str. 12
61350 Bad Homburg v. d. Höhe**

Wir zeigen die Verfilmung eines Musicals des jungen Andrew Lloyd Webber aus dem Jahr 1973 über die letzten Tage im Leben Jesu.

Darf man die Passionsgeschichte als Rockoper in der Hippie-Zeit darstellen?

Der Eintritt zu den Filmabenden ist jeweils frei. Für eine Spende an die Waldenser-Kirchengemeinde bedanken wir uns herzlich.

BLICKPUNKT extra

Der Monat Juni geht zu Ende, und wir sind mitten im Sommer angekommen. Wir freuen uns zwar über die schönen Sonnentage, merken aber immer mehr, dass einfach zu wenig Regen fällt und wenn, dann viel zu heftig. Der Klimawandel ist nicht mehr zu leugnen.

Corona hat uns zurzeit nicht mehr so im Griff, wir können relativ frei und ohne Einschränkungen unser Leben gestalten und freuen uns alle sehr auf den bevorstehenden Sommerurlaub.

Aber es ist immer noch Krieg in Europa und nicht absehbar, wann er endlich aufhört.

Die Inflation schreitet immer mehr voran, die Preise schießen regelrecht durch die Decke, viele Familien bekommen immer mehr finanzielle Probleme und müssen sich beim Einkauf einschränken. Und was unternimmt die Politik? Der Tankrabatt verpufft, die 9 Euro-Tickets verfehlen ihre Wirkung. Warum wird nicht die Mehrwertsteuer für die Lebensmittel ausgesetzt? Das wäre doch viel sinnvoller und effektiver und würde viel mehr Menschen helfen!

Der diesjährige Konfirmandenjahrgang hat seine Reise nach Biella beendet. Ein besonderer Moment war sicherlich der Gottesdienst, in dem eine Konfirmandin getauft wurde. Das bleibt bestimmt in ewiger Erinnerung. Alle sind mit

wunderbaren und unvergesslichen Eindrücken wiedergekommen.

Am 17. Juli ist dann der große Tag: 10 Mädchen und 4 Jungen werden in zwei Gottesdiensten konfirmiert. Davor wird am 16. Juli ein gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst gefeiert.

Dieses Jahr ist es auch wieder möglich, mit der gesamten Gruppe am 03. Juli den Vorstellungsgottesdienst zu feiern. Wir freuen uns alle sehr darauf, und ich bin dankbar, dass dieser Jahrgang wieder etwas mehr Normalität erleben durfte.

Und wir haben wieder unser Stadtteilstfest gefeiert. Es hat uns alle sehr gefreut, dass wir wie auch schon letztes Jahr zusammenkommen konnten, miteinander feiern und den Alltag etwas vergessen konnten.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute, entspannte, erholsame, gesunde und segensreiche Sommerzeit!

Es grüßt Sie alle recht herzlich verbunden mit den besten Segenswünschen für ein gelingendes Miteinander in unserer Kirchengemeinde und Gesellschaft

Pfarrer Frank Couard

**Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.**

Psalm 139,5

Getauft wurde:

Keine Namen im Internet

**Der Herr hält alle, die da fallen,
und richtet alle auf,
die niedergeschlagen sind.**

Psalm 145,14

Beerdigt wurde:

Keine Namen im Internet

Gruppe Regenbogen

Am Donnerstag, den

07. Juli 2022, 15:00 Uhr,

berichtet Pfarrer i. R. Stefan Schrick über

Eine Reise nach Italien zu den Waldensern.

Und am Donnerstag, den

04. August 2022, 15:00 Uhr

stellt Frau Ulrike Koberg

Prominente in Dornholzhausen

vor.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro hierzu an unter ☎ **06172 - 32 888**

Der Förderverein der Evangelischen Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhausen e. V.

Der Förderverein der Evangelischen Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhausen e. V. wurde am 28.01.2008 von 24 Gründungsmitgliedern gegründet. Er ist im Vereinsregister eingetragen und vom Finanzamt als kirchlichen und gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt. Der erste im Vereinsregister eingetragene Vorstand bestand aus den Herren Dieter Koeve (Vors.), Dr. Christian Weizmann (stv. Vors.) und Viktor Oswald (Kassierer). Bereits am 31.12.2008 konnte der Verein 51 Mitglieder verzeichnen. Heute hat unser Förderverein 60 Mitglieder. Leider hat sich die Mitgliederzahl in den letzten Jahren nicht mehr so dynamisch entwickelt wie zu Beginn - Todesfälle und Wegzug trugen dazu bei. Darüber hinaus bekommen auch wir die von anderen Vereinen ebenfalls erlebte Tendenz zu spüren, dass sich die Menschen nicht mehr im selben Umfang wie noch vor einigen Jahren in Vereinen engagieren.

Die Zielsetzung unseres Vereins ist die Beschaffung von Mitteln und ihre Weitergabe an die Waldenser-Kirchengemeinde für folgende Zwecke:

- Zur Unterstützung der Verkündigung, Seelsorge und Katechetik, der Alten-, Erwachsenen- und Jugendarbeit, der Kirchenmusik und der kirchlichen Kunst;
- für Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege kirchlicher Gebäude (z.B. die Kirchen und gemeindlich genutzte Räume und die dazugehörigen Anlagen);
- für die Arbeit in der Gemeindediakonie;
- zur Unterstützung oder Übernahme sonstiger Aktivitäten der evangelischen Waldenser-Kirchengemeinde Bad Homburg Dornholzhausen im Sinne von § 54 AO.

Das Tätigkeitsfeld unseres Fördervereins ist also weit gefasst. Bei Gründung des Vereins und auch bis heute spielte allerdings auch die Befürchtung eine Rolle, dass das Dornholzhausen bereits im Jahr 1699 gewährte Privileg der Wahl eines eigenen Pfarrers im Rahmen der durch die schwindende Mitgliederzahl erforderlichen Sparmaßnahmen der EKHN eingeschränkt werden könnte. Dies ist bis heute zum Glück nicht der Fall, sodass wir unsere Einnahmen für vielfältige Projekte in unserer Gemeinde zur Verfügung stellen konnten und können.

Die Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand war von Anfang an eng und sehr konstruktiv. Die Förderprojekte wurden und werden in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand ausgewählt.

Dennoch verstand und versteht sich unser Förderverein als eigenständig und nicht identisch mit der Gemeinde. Er möchte auch Menschen ansprechen, die der Kirche nicht nahestehen, jedoch an einem funktionierenden Gemeindeleben in unserem Stadtteil interessiert sind und die Aktivitäten in der Gemeinde punktuell unterstützen möchten. Die Tätigkeit des Vereins ist ausschließlich auf die Waldenser-Kirchengemeinde Dornholzhausen ausgelegt, so dass nur deren Aktivitäten unterstützt werden.

Leider hat die Pandemie der letzten zwei Jahre auch von unserem Verein Tribut gefordert. Unsere beliebten Vortragsveranstaltungen zu (religions-)geschichtlichen und ethischen Themen konnten nicht mehr stattfinden. Unsere Themen waren u.a.

„Die Waldenser und die Reformation des 16. Jahrhunderts“, „Flüchtlinge und wie wir darüber diskutieren“, „Judentum, Christentum, Islam – was uns trennt und was uns eint am Beispiel Abrahams“, „Ein gutes Ende finden - worum es der Evangelischen Kirche in der Sterbehilfedebatte geht“ u.v.m. Wir hoffen sehr, diese bereichernde Tradition möglichst bald wieder aufnehmen zu können.

Der Verein hat seit seiner Gründung bis Ende 2020 etwa 111.000 € an Spenden und Mitgliedsbeiträgen eingenommen und etwa 94.000 € für Projekte in der Gemeinde ausgegeben. Zusätzlich konnten wir in diesem Jahr mit 15.000,00 € einen maßgeblichen Beitrag zu den Kosten der Intonation/Renovierung der Orgel leisten.

Insbesondere sind folgende vom Förderverein unterstützte und bezuschusste Projekte zu nennen:

- Katalogisierung des Kirchenarchivs,
- Anschaffung einer neuen Schneefräse für die Gemeinde,
- Neugestaltung und Renovierung des Kirchplatzes,
- Reparatur der Glockengeläutanlage,
- Renovierungsmaßnahmen im Gemeindehaus, Anschaffung eines Einbauschranks,

- Ausstattung des neuen Gemeindebüros mit einem Tresorschrank sowie einem Einbauschränk,
- Anschaffung von Mikrofon und Verstärker für die Kirche,
- Unterstützung und Mitfinanzierung des Waldensertags 2015 in Dornholzhausen.

In den Jahren 2011 bis zum 30.6.2017 finanzierte der Verein die laufenden Kosten der Chorleitung für den Kinderchor, der leider ab Juli 2017 mangels ausreichender Teilnehmerzahl eingestellt wurde. Gerne unterstützen wir die Fahrten der Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie auch Fahrten der Gemeindemitglieder zu unserer Partnergemeinde in Biella. Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr die Konfirmandengruppe geschlossen nach Biella fahren konnte.

Auch den Pfadfindern sind wir regelmäßig bei der Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen behilflich.

Wir können also auf eine ansehnliche Anzahl von unterschiedlichen Unterstützungsleistungen zurückblicken, die deutlich machen, dass unser Förderverein ein aktiver und wichtiger Bestandteil der Gemeinde ist. Über neue Mitglieder freuen wir uns sehr.

Falls Sie uns aktiv unterstützen wollen, wenden Sie sich an unseren 1. Vorsitzenden,

Herrn Dr. Gerhard Raisig,
gerhard.raisig@boyden.de

**Unser Spendenkonto lautet:
 Förderverein der Ev. Waldenser-
 Kirchengemeinde e.V.**

IBAN: DE89 5125 0000 0001 1275 19

BIC: HELADEF1TSK

Dr. Eva Denk, Stellvertretende Vorsitzende



**KIRCHE MIT
 KINDERN**

Die Blinden und der Elefant

So sehr wir uns auch bemühen, zu verstehen, wer oder was Gottes Geist ist, werden wir immer nur einen kleinen Ausschnitt wahrnehmen und deuten können. Da-

von erzählt auch diese Geschichte:

Es waren einmal fünf weise Gelehrte. Sie alle waren blind. Diese Gelehrten wurden von ihrem König auf eine Reise geschickt und sollten herausfinden, was ein Elefant ist. Und so machten sich die Blinden auf die Reise nach Indien. Dort wurden sie von Helfern zu einem Elefanten geführt. Die fünf Gelehrten standen nun um das Tier herum und versuchten, sich durch ertasten ein Bild von dem Elefanten zu machen.

Als sie zurück zu ihrem König kamen, sollten sie ihm nun über den Elefanten berichten. Der erste Weise hatte am Kopf des Tieres gestanden und den Rüssel des Elefanten betastet. Er sprach: *"Ein Elefant ist wie ein langer Arm."*

Der zweite Gelehrte hatte das Ohr des Elefanten ertastet und sprach: *"Nein, ein Elefant ist vielmehr wie ein großer Fächer."*

Der dritte Gelehrte sprach: *"Aber nein, ein Elefant ist wie eine dicke Säule."* Er hatte ein Bein des Elefanten berührt.

Der vierte Weise sagte: *"Also ich finde, ein Elefant ist wie eine kleine Strippe mit ein paar Haaren am Ende"*, denn er hatte nur den Schwanz des Elefanten ertastet.

Und der fünfte Weise berichtete seinem König: *"Also ich sage, ein Elefant ist wie eine riesige Masse, mit Rundungen und ein paar Borsten darauf."* Dieser Gelehrte hatte den Rumpf des Tieres berührt.

Nach diesen widersprüchlichen Äußerungen fürchteten die Gelehrten den Zorn des Königs, konnten sie sich doch nicht darauf einigen, was ein Elefant wirklich ist. Doch der König lächelte weise: *"Ich danke Euch, denn ich weiß nun, was ein Elefant ist: Ein Elefant ist ein Tier mit einem Rüssel, der wie ein langer Arm ist, mit Ohren, die wie Fächer sind, mit Beinen, die wie starke Säulen sind, mit einem Schwanz, der einer kleinen Strippe mit ein paar Haaren daran gleicht und mit einem Rumpf, der wie eine große Masse mit Rundungen und ein paar Borsten ist."*

Die Gelehrten senkten beschämt ihren Kopf, nachdem sie erkannten, dass jeder von ihnen nur einen Teil des Elefanten ertastet hatte und sie sich zu schnell damit zufriedengegeben hatten .

© Religionspädagogisches Institut der Evangelischen Landeskirche in Baden
www.kigo.de/media/download/variant/260154/fundgrube-2022.pdf (Seite 61)

Gottesdienstkalendar Juli und August 2022

03. Juli 2022	Gottesdienst mit Vorstellung des Konfirmanden-Jahrgangs 2021/2022 mit Pfr. Frank Couard	10:00 Uhr
10. Juli 2022	Familiengottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum der Feuerwehr am neuen Feuerwehrhaus	10:00 Uhr
16. Juli 2022	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	18:00 Uhr
17. Juli 2022	Konfirmation I Konfirmation II	10:00 Uhr 12:00 Uhr
24. Juli 2022	Gottesdienst mit Pfr. i. R. Ulrich Bergner mit anschließendem Kirch-Café	10:00 Uhr
31. Juli 2022	Gottesdienst mit Prädikant Joachim Deckert	10:00 Uhr
07. August 2022	Gottesdienst mit Lektor Jörg Bollmann	10:00 Uhr
13. August 2022	Traugottesdienst	14:00 Uhr
14. August 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard	10:00 Uhr
21. August 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard mit anschließendem Kirch-Café	10:00 Uhr
28. August 2022	Gottesdienst mit Pfr. Frank Couard	10:00 Uhr

Adressen

Presbyterium

Vors.: *Pfarrer Frank Couard*

Pfarrer

Frank Couard

Anschrift siehe Gemeindebüro.

☎ 06172 - 32 888

E-Mail: Frank.Couard@ekhn.de

Gemeindebüro

Sandra Milani

Dornholzhäuser Straße 12

Di, Mi, Fr 09-12 Uhr, Do 14-17 Uhr

☎ 06172 - 32 888

Fax: 06172 - 93 54 37

E-Mail: Sandra.Milani@ekhn.de

Konto

Evangelische Bank e.G.

BIC: GENODEF1EK1

IBAN:

DE38 5206 0410 0004 0008 62

Internet:

www.waldenserkirche.de

Alten- und Pflegeheim

„Haus Luise“

www.haus-luise-bad-homburg.de

Saarstraße 1-3,

☎ 06172 - 30830

Besuche Corona-bedingt nur eingeschränkt nach Anmeldung möglich!

Diakonisches Werk

- Beratungsstelle -

Heuchelheimer Str. 20

☎ 06172 - 59 76 60

Ökumenische Sozialstation

☎ 06172 - 30 88 02

Hospizarbeit

Sabine Nagel,

☎ 06172-8 68 68 68

Krankenhauspfarrerin

Margit Bonnet,

☎ 06172 - 14 34 78

Impressum:

Hrsg.: Evangelische Waldenser-

Kirchengemeinde

Dornholzhäuser Str. 12,

61350 Bad Homburg v. d. H

☎ 06172 - 32 888

Der *Blickpunkt* wird 10 mal jährlich an unsere Gemeindeglieder verteilt.

Redaktion:

Hellmuth Bollmann

Frank Couard (v.i.S.d.P.)

Gisela Friedrich

Dr. Marie-Luise Recker

Layout: *Dr. Karsten Friedrich*

Druck: Druckerei Nejedly GmbH

Auflage: 1.000

E-Mail:

Sandra.Milani@ekhn.de

Bilder:

© S. 1 - 3 *Dr. Oliver J. Krueck*

© S. 4 *Dr. Karsten Friedrich*

Taunus-Pfadfinder

Termine der Gruppentreffen unter

www.taunuspfadfinder.de

(Keine Gruppentreffen während der Schulferien.)